

## **Wilde Klänge und Überraschungen: Hermann-Hesse-Festival begeistert Hirsau**

Das Hermann-Hesse-Festival in Hirsau begeisterte mit Live-Musik, Preisträgern und der Frage nach Udo Lindenberg's Überraschung.

### **Hermann-Hesse-Festival begeistert mit beeindruckenden Leistungen und Botschaften**

Das Hermann-Hesse-Festival in Hirsau zog kürzlich zahlreiche Besucher an, um die Verbindung von Musik und Literatur sowie die Feier des künstlerischen Schaffens zu zelebrieren. Unter den zahlreichen Auftritten stachen vor allem die Gewinner des diesjährigen Panikpreises der Udo-Lindenberg-Stiftung hervor, die das Festival nachhaltig prägten.

### **Welch aufregende Atmosphäre!**

Im Herzen von Hirsau, wo das Festival stattfand, war die Stimmung bereits vor Beginn der Show spürbar elektrisierend. Die Rock-Gemeinde feierte ausgelassen und das Publikum füllte das Gelände nahezu vollständig, während die ersten Akkorde erklangen. Besonders das Interesse an den Auftritten war hoch, und die Zuhörer reagierten begeistert auf die Frage der Hot Bands: „Habt ihr Bock?“

Die Bands TYNA, GRELL und EALA ernteten große Anerkennung für ihre energiegeladenen Darbietungen. TYNA, die den

Hauptpreis gewann, sorgte sogar dafür, dass das Publikum zu einer Polonaise einlud, was die gute Stimmung noch verstärkte. Im Rahmen des Festivals konnte die Frontfrau der Band den begehrten „Goldenen Hut“ entgegennehmen, der von Noah Fischer, einem Mitglied der Panik-Band, feierlich überreicht wurde.

## **Besonders talentierte junge Künstler**

Ein weiterer Höhepunkt des Festivals war die Vergabe eines Sonderpreises für die beste musikalische Interpretation von Hermann Hesses Gedicht „Im Nebel“. Dieses wurde von der talentierten Gruppe Rockytrio, bestehend aus vier Jugendlichen zwischen 13 und 15 Jahren, grandios präsentiert. Die Jury, vertreten durch Regina Bucher, lobte nicht nur die musikalische Darbietung, sondern auch Hesses humanistische Werte, die die junge Generation inspirieren.

## **Ein Bekenntnis zum Menschenrecht auf Wasser**

Ein besonderer Gast des Festivals war Rolf Stahlhofen, bekannt durch die Band „Söhne Mannheims“. Er nutzte die Bühne, um auf das Menschenrecht auf Wasser hinzuweisen und somit wichtige soziale Themen ins Rampenlicht zu rücken. Stahlhofen ermutigte die Zuhörer mit einem eindrucksvollen Lied, das sein Engagement für die Stiftung „Water is right“ unterstützte. Diese Botschaft fand Anklang bei den Anwesenden und unterstrich die Bedeutung von sozialen Anliegen in der Musik.

## **Wetter bringt Herausforderungen**

Ungeachtet des einsetzenden Regens trat der Top-Act Sarah Lesch mit der ehemaligen Siegerband „Deine Cousine“ auf. Obwohl der Regen zahlreiche Besucher dazu bewegte, ihre Rückkehr anzutreten, blieben viele andere, um das Konzert in vollen Zügen zu genießen. Die Darbietung zeigte, wie stark

Musik und Gemeinschaft auch widrigen Wetterbedingungen trotzen können.

Zusammenfassend zeigt das Hermann-Hesse-Festival nicht nur künstlerische Leistungen, sondern auch, dass es ein Ort der Begegnung und des Austausches ist. Die kontinuierliche Förderung von Talenten und die Verbindung von Musik mit sozialen und kulturellen Botschaften sind wesentliche Elemente, die das Festival zu einem besonderen Ereignis machen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**